

HÄUSER

ARCHITEKTUR WOHNEN DESIGN KUNST GARTEN

HAEUSER.D

DESIGN
Nordische Kombination
Edle Klassiker,
freche Newcomer

Grandios und lässig
Alvar Aaltos schönstes Wohnhaus

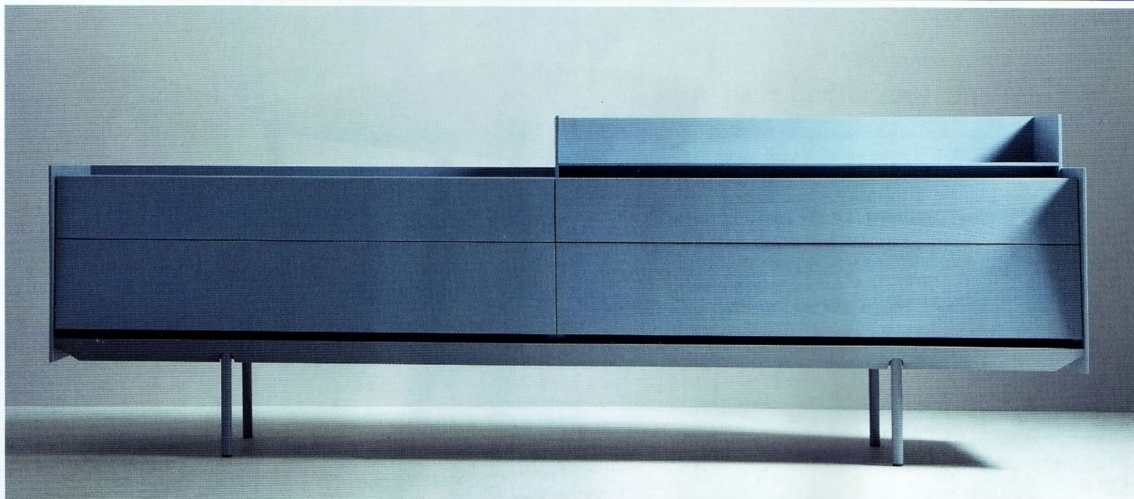
Frankfurt
Gründerzeit-Villa sensibel saniert



Plus
Neue Häuser aus Bern,
Darmstadt, Illinois

Vorbild Skandinavien
Natürlich, günstig, unkompliziert:
So macht Architektur Spaß

4 11903 17 609006 03



Moderne und Gegenwart vereint

Grafisch filigran wirkt das neue „Sideboard“, das der Kölner Designer Eric Degenhardt für das Familienunternehmen Böwer entwickelte. Auf Stahlfüßen ruht der schlanke Korpus, gefertigt aus sechs Millimeter starken Platten, wahlweise in Ulme furniert oder in mattem Weiß oder Telegrau lackiert. Degenhardt gelingt so ein zeitgenössisches Möbel, das gleichwohl ganz in der Tradition der Nachkriegsmoderne, des Amerikaners George Nelson oder des Deutschen Herbert Hirche steht.



Die Komfort-Lehne

„Café Chair“, so nennt der niederländische Produzent Arco sein neues Einsteigermöbel unter den Stühlen. Für ihn entwarf der Designer Jonathan Prestwich eine Rückenlehne aus extrem dehnbarem 3-D-Gewebe, das sich dem Rücken ideal anpasst. Auf der Kölner Möbelmesse erhielt der Stuhl sofort den „Interior Innovation Award 2011“.



Die Zeit, ein wenig anders

Erst auf den zweiten Blick irritiert die Wanduhr „Guichet“, die Inga Sempé für das Design-Label Moustache entwarf. Sie ist nicht rund, sondern leicht oval, und im offenen Sichtfenster schwingt, mit fast hypnotisierender Wirkung, ein gestreiftes Pendel im Sekundentakt hin und her. Der Korpus der Uhr besteht aus emailierter Keramik.